

27. 11. 1870 einen Gewehrshuß in die rechte Schulter (Lazarett Nonon), während Füsilier Johann Lohbeck aus Holthausen und Füsilier Johann Joosten II aus Stockum nach dem Gefecht bei Cons la Granville vor Longwy am 10. 12. 1870 vermißt wurden. (5. Westf. Inf.-Regt. Nr. 53, 10. Kp.) Im Gefecht bei Bellevue fiel am Weihnachtstage des Jahres 1870 der Unteroffizier Gottfried Julius Törkel aus Dinslaken vom 2. Hannoverschen Inf.-Regt. Nr. 77 durch Unterleibshuß.

In den Januartagen des Jahres 1871 drängten sich die Ereignisse in großen Schlägen zusammen. Bei einem Überfall bei Mouchy-aux-bois am 8. 1. 71 fiel der Ulan Avantageur Graf Felix von Salm-Hoogstraaten aus Heidelberg, von der 1. Eskadron des Rheinischen Ulanen-Regts. Nr. 7, durch Halschuß. In der Schlacht bei St. Quentin am 19. 1. erhielt Musketier Hermann Werres aus Dinslaken durch Oberschenkelschuß eine leichtere Verletzung, die ihm den Verbleib beim Truppenteil gestattete (6. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 68, 5. Kp.). Während eines Rekognoszierungsgefechtes bei Pin am 21. 1. 1871 trug Musketier Karl Bernhard Hoffmann aus Dinslaken einen Streifschuß am Kopf davon (6. Westf. Inf.-Regt. Nr. 55). Kanonier Wilhelm Pollmann aus Bucholtswelmen von der 1. Kp. des Westf. Festungsart.-Regts. Nr. 7 verstarb durch Granatsplitter in Brust und Kopf.

So finden sich in mancher heimatlichen Familienchronik Namen der Opfer des Kampfes um den nationalen Einheitsgedanken, um den das deutsche Volk voll Sehnsucht gekämpft und gerungen, den es bewahrt und behauptet hat. Seine letzte Sinnggebung und Bekrönung findet er in dem Ringen um die endgültige Sicherung des Großdeutschen Reiches. Das gesamte Volk ist zu diesem Entscheidungskampfe angetreten. „Es fühlt sich als Vollstrecker des Willens seiner tapferen Ahnen.“ (Adolf Hitler.)

## Ueber Langemarck!

Durch halb Europa schon sind wir gefahren,  
und überall begleitet uns der Sieg!  
Wir kämpfen wieder wie vor Jahren,  
wie uns're Väter in dem großen Krieg.

Wo gestern meinen Kameraden ich begraben,  
wir hissten heut' die Flagge über Langemarck.  
Und mächtig spricht sie, daß wir nicht vergessen haben:  
wir seh'n geschlossen wieder, heilig, stark!

Die großen Schlachten Ipern, Flandern,  
Verdun und Marne wiederholen sich.  
Wir senken uns're Fahnen wie die andern,  
wie uns're Väter vor der Toten Angesicht.

Wo gestern meinen Kameraden ich verloren,  
— Herrgott, es war ein schweres Ringen —  
da ward der größte Sieg geboren,  
im größten, tapfersten Vollbringen.

Günther Voßemühl.